

*** News aus der Mahnwachenbewegung ***

von B. Frieden

Der Frühling naht und auch das Demonstrationsjahr 2016 kommt allmählich aus seinem Winterschlaf.

Wir haben viel vor und Veränderungen stehen an - also packen wir es an!

Jubiläums-Mahnwache am 21. März 2016 in Berlin

Nachdem wir beflügelt worden sind nach unserer schönen und gelungenen 100. Mahnwache im Februar, steht uns in Berlin schon das nächste wichtige Jubiläum vor der Tür. Die Mahnwachenbewegung feiert am Montag, den 21.3.2016 am Berliner Wittenbergplatz ihr zweijähriges Bestehen. Ein Grund stolz zu sein, so lange durchgehalten zu haben und auch ein Grund mal ein bisschen zu feiern. Doch natürlich wollen wir nicht nur feiern, sondern den Anlass dazu nutzen, euch kleine Veränderungen und neue Ideen vorzustellen und mit euch zu besprechen. Außerdem erwartet euch vor allem eine interessante, informative, abwechslungsreiche und kompakte Jubiläums-mahnwache, die neue und alte Gesichter ansprechen soll.

Hierfür haben wir ein paar der wichtigsten Themenschwerpunkte der letzten 2 Jahre nochmal aufgearbeitet und interessante Redner dafür gewinnen können.

Unter anderem werden Reiner Braun, Jenny Friedheim, Theo Waldschrat zu folgenden Themen Redebeiträge halten:

- Ukraine-Krise (Rückblick, Zusammenfassung, aktuelle Situation)

- Syrienkrieg (Hintergrund, aktuelle Entwicklungen)

- Medienkompetenz und einseitige Berichterstattung

- Bargeldabschaffung

- Mahnwachen (Entstehung, Erfolge, Entwicklungen)

Wir freuen uns auf euer zahlreiches Erscheinen und danken nochmal all denjenigen, die uns in den letzten zwei Jahren stets die Treue gehalten haben.

Standortwechsel der Mahnwachen ab 28. März 2016

Die Hauptstadt hat viele interessante, geschichtsträchtige und lebendige Plätze. Die Berliner Mahnwache möchte in Zukunft mobiler werden und sich an neuen, abwechselnden Standorten präsentieren und somit wieder mehr Menschen erreichen. Ab 28.3.2016 werden wir am Hermannplatz beginnen und dann jeden letzten Montag im Monat einen neuen Standort ausprobieren. Die restlichen Mahnwachen finden wie gewohnt jeden Montag am Wittenbergplatz statt.

Für die ersten drei Monate haben wir uns für folgende Plätze entschieden:

- 28.03.2016, 18 Uhr:

Hermannplatz

- 25.04.2016, 18 Uhr:

Alexanderplatz

- 30.05.2016, 18 Uhr:

Breitscheidplatz

Für die nächsten Standorte ab Juni möchten wir euch gerne mit einbeziehen und würden gerne von euch wissen, an welchen Plätzen ihr gerne (oder mal wieder) die Mahnwachen in den kommenden Monaten besuchen möchtet. Dafür wird hier morgen im Laufe des Tages eine Umfrage geschaltet und wir freuen uns auf eure rege und konstruktive Beteiligung.

WELTFRIEDEN müssen wir den Oligarchen abtrotzen!

von Ch. Hörstel

Den bekommen wir nicht geschenkt! Denn die ganz wenigen Superreichen, die alles so organisiert haben, dass sie IMMER gewinnen, die wollen ihr schönes Verdienstmmodell mit eingebauter Unterjochung aller Völker doch nicht so einfach weggeben - oder? Es gibt nur ein ganz kleines Problemchen,

das die Kartellgauner noch nicht restlos im Griff haben: das Pech. Dass es den einen oder anderen von ihnen trotz aller Vorsichtsmaßnahmen in irgendeinem großen Konflikt doch erwischen könnte. Diese Rest-Unsicherheit ist unsere Rest-Chance, das Gespräch zu suchen - und unsere letzte Hoffnung für diesen Planeten: dass wir sie nutzen können! ⁽¹⁾

Ohne Worte!!!

Oder: Lieber Gott, lass es Hirn regnen.

von J. Möbius

Prolog: Herr Fallenbeck organisierte als Hauptorganisator, im Dezember letzten Jahres eine Lichterkette. Ach ja, um was ging es noch einmal? Es ging um Frieden und Liebe ⁽²⁾. Recht kurzfristig wurde die Entscheidung getroffen, die Lichterkette von München bis nach Berlin ohne Berlin stattfinden zu lassen. Um sich einen Überblick über die Hintergründe zu verschaffen, empfiehlt es sich dringend den Nordbayerischen Kurier vom 15.12.2015 - „Streit um Deutschland - Lichterkette“ zu lesen ⁽³⁾. Nun wollte ich mehr erfahren und ich machte mich daran, in der Funktion als Vorstand des Vereins „Solidargemeinschaft für Frieden, Freiheit und Gerechtigkeit e.V.“ Herrn Fallenbeck in dieser Angelegenheit anzuschreiben. Email vom 17.12.2015 ... ich habe gehört, dass sie die Lichterkette in Berlin abgesagt haben (...). Angeblich wird in Berlin die Lichterkette von faschistischen und antisemitischen Gruppen organisiert. Was ist dran an den Vorwürfen? Bitte nennen sie Ross und Reiter. Wir als Verein (...) ...

sind sehr an solchen Aktionen interessiert und bedauern um so mehr, dass Berlin von Ihrer Seite her ausgeschlossen wird. Bitte teilen sie uns ihre Erkenntnisse mit, die so schwerwiegend sind, dass man Berlin nicht dabei haben will. Ich freue ...

Email vom 14.01.2016 Erinnerung. Antwort-email 15.01.2016 von Herrn Fallenbeck ... bitte teilen Sie mir mit, wer Sie sind, was Sie machen und aus welchen Gründen Sie diese Informationen benötigen. Email vom 19.01.2016 ... zu meiner Person: Ich bin seit vielen Monaten ein fleißiger Teilnehmer der Montagsmahnwache Berlin. Darüber hinaus bin ich Gründungsmitglied und gewählter Vorsitzender unseres Vereins (...). Wir als Verein unterstützen die Berliner Mahnwachen Orga. Wir fanden ihre Initiative zur Lichterkette eine großartige Idee. Unser Verein, sowie die Berliner Mahnwachen Orga wollten zum Gelingen der Lichterkette beitragen.

Fortsetzung auf Seite 2

Termine

Berliner Mahnwache für den ersten Weltfrieden

14.3., 21.3., 4.4. - Wittenbergplatz - 28.3. - Hermannplatz

am 21.3. wird die Mahnwache 2 Jahre alt
immer Montags - 18 - 21 Uhr

Stop TTIP - Yes WE can

24. April 2016 - 14 Uhr
Hannover ⁽⁴⁾

Ostermärsche 2016

Vom 25.-28. März 2016 werden wieder zahlreiche Ostermarschaktionen stattfinden

Berliner Ostermarsch 2016

KRIEG IST TERROR! - Damit muss Schluss sein!
26. März 2016 - 12 Uhr - Hermannplatz, Neukölln
Schlusskundgebung - Oranienplatz, Kreuzberg ⁽⁵⁾
Wir wehren uns gegen den Krieg als Mittel der Politik!

Ostermarsch Büchel 2016

Stopp der atomaren Aufrüstung in Deutschland und weltweit!
28. März 2016 - 14:00 Uhr im Gewerbegebiet Büchel
Kundgebung:

15:00 Uhr in der Nähe des Haupttores zum Fliegerhorst ⁽⁶⁾

Kampagne Stopp Ramstein: Kein Drohnenkrieg

„Von deutschem Boden darf nie wieder Krieg ausgehen“

Fr. 10.6. - So. 12.6.

Stopp Ramstein 2016

Menschenkette

Samstag - 11.6. - 10 - 20 Uhr

Strahlenbergerstraße 127

von Kaiserslautern-Kennelgarten bis nach Ramstein ⁽⁷⁾

Die Weltmeere sind zerstört

von J. Möbius

Ist das eine provokative steile These oder die Tatsache? Die jüngsten Ereignisse um Fukushima führen unser Augenmerk wieder auf den Zustand unserer Weltmeere. Das Ökosystem ist größtenteils dramatisch gestört oder leider Gottes in einigen Teilen zerstört.

Eine lange Liste von Schrecklichkeiten, die Menschen diesem Lebensraum über Jahrzehnte zugefügt haben, verdeutlicht den katastrophalen Zustand der Meere. Die tonnenweise Entsorgung von Weltkriegsmunition an zahlreichen Stellen, die schon seit langem ihre tödlichen Inhalte an Kampfstoffen freisetzen. Die Verunreinigung durch Giftstoffe aus der Produktion. Die Zerstörung durch Nukleartests. Die Verunreinigung durch Plastikmüll und Schiffunglücken. Die Überfischung. Die Betreibung von schallübertragender Technik zu friedlichen und insbesondere zu militärischen Zwecken. Die Strapazierung des Lebensraums durch Freizeitaktivitäten. All diese Einwirkungen auf das Ökosystem lassen sich an vielen Orten, an zu vielen Orten, erkennen. Die zahlreichen Versuche, der Belastung und Zerstörung, entgegenzusteuern, erweisen sich als bisher wenig effektiv. Vor allem aus Profitgier wird die Zerstörung munter weiterbetrieben. Frei nach dem Motto: Nach mir die Sintflut. Betrachten wir das Ereignis vom März 2011 in Fukushima etwas genauer, so wird

klar, dass da eine Katastrophe auf uns zu schwappt, die uns in ihrem Ausmaß noch erheblich Kopfschmerzen bereiten wird. Fünf Jahre nach diesem schrecklichen Unfall werden unaufhörlich tausende Liter von radioaktivem Kühlwasser in den Pazifischen Ozean eingeleitet. Die Verseuchung hat die Westküste der USA erreicht. Die Verstrahlung reicht sich in der Nahrungskette an, und wir Menschen, die wir am Ende dieser Nahrungskette stehen, sind auch davon betroffen. Greenpeace und andere Organisationen warnen vor dem Verzehr von Fisch aus dieser Region. Die Fanggebiete 61 und 67, die auf den Verpackungen der Fischindustrie angegeben werden, sind besonders kritisch zu bewerten. Können wir uns sicher sein, dass wir als Verbraucher nicht von der Fischindustrie getäuscht werden, wenn es darum geht was man uns verkaufen möchte? Die Profitgier einiger wenige sollte uns zumindest vorsichtig machen. Es ist leider überhaupt nicht absehbar, ob sich eine Katastrophe wie die in Fukushima nicht schon bald wiederholen könnte. Japan sitzt auf einem Pulverfass und betreibt weiter seine Atomkraftwerke. Schon das nächste größere Erdbeben oder ein Vulkanausbruch könnten dazu führen. Es ist nur eine Frage der Zeit. Zur weiteren Information über Fukushima-Fischfang empfehlen wir die Veröffentlichungen: ⁽⁶⁾

Fortsetzung von Seite 1

Völlig überrascht waren wir, dass Sie die erst von Ihnen begrüßte Zusammenarbeit mit der Berliner Mahnwachen Orga mit der Begründung, in unseren Reihen befinden sich Holocaustleugner und Verschwörungstheoretiker, abbrechen. Wir sind irritiert und verunsichert. Haben sie gesicherte Informationen darüber, dass es in unseren Reihen Holocaustleugner gibt? Sie können sich sicher vorstellen, dass wir als Friedensaktivisten in unseren Reihen solche Menschen nicht dulden und sofort nach Kenntnisnahme von diesen trennen. Ist es ihnen bekannt, dass es schon immer Verschwörungen gab und gibt? Was ist schlimm daran, dass es Menschen gibt, die die Dinge hinterfragen? Die es für möglich halten, dass das ein oder das andere eine Verschwörung sein könnte und die dazu ihre Theorien konstruieren. Darf man sich mit solchen Menschen nicht abgeben? Wir begrüßen Menschen, die sich arrangieren, die wie Sie aktiv werden und eine Lichterkette ins Leben rufen. Wir würden sie auch gerne bei künftigen Aktionen unterstützen. Wir möchten uns aber auch vor Enttäuschungen bewahren. Und es war eine Enttäuschung für uns, als wir hörten, sie wollen mit uns nichts zutun haben. Sie wissen selbst wie aufwendig es ist eine Aktion zu planen und durchzuführen. Es ist doch nur allzu verständlich, dass man seine Kraft nur demjenigen zur Verfügung stellen möchte bei dem man die Gewissheit hat, dass dieser vertrauenswürdig ist und zuverlässig mit einem gemeinsam die Aktion auch zu einem Erfolg bringt.

Sind sie vertrauenswürdig und zuverlässig? Email vom 11.02.2016 Erinnerung. Email vom 24.02.2016

2. Erinnerung. Antwort-email vom 24.02.2016 von Herrn Fallenbeck ... vielen dank für ihre Mail. Ich habe die Entscheidung aufgrund zahlreicher Hinweise aus verschiedenen seriösen Quellen getroffen. Ich bin Ihnen weder eine Rechenschaft noch eine Nennung der Quellen schuldig. Selbstverständlich bleibt es Ihnen überlassen, mit zwielichtigen Vereinen und Gruppierungen zusammen zu arbeiten oder nicht. Ich selber will mit keiner „selbsternannten Mahnwache“ was zu tun haben. Bitte akzeptieren Sie das und beende hiermit die Kommunikation. Email vom 24.02.2016 ... ich danke für ihre Stellungnahme. Antwort-email vom 24.02.2016 von Herrn Fallenbeck ... sehr gerne! Jederzeit wieder.

Resümee: Nun könnte man meinen: Wer ist schon Herr Fallenbeck? Lichterkette, na und. Doch die Sache geht tiefer. Die Friedensaktivisten sind einem sehr harten Wind ausgesetzt. Man unterwandert sie. Man beschimpft sie. Man unterstellt ihnen Kontakte zu Holocaustleugnern und verunglimpft sie als Verschwörungstheoretiker. Diese Vorgehensweise ist überaus perfide. Der Begriff „Friedensaktivist“ ist nicht geschützt und dass sich auch bei diesen, Teilnehmer reinschummeln, die mit dem Frieden eher nichts anfangen können dürfte im allgemeinen klar sein. Das scheint Herr Fallenbeck offensichtlich nicht zu verstehen. Oder steckt mehr dahinter? Achtung: Verschwörungstheorie ...

Wer der Meinung ist, dass man für Geld alles haben kann, gerät leicht in den Verdacht, dass er für Geld alles zu tun bereit ist.

Benjamin Franklin

Quellen und weiterführende Links: ⁽¹⁾ Petition für Abzug aller US-/UK-Truppen aus Deutschland: BITTE UNTERSCHREIBEN - <http://tinyurl.com/oe875qd>

⁽²⁾ www.nordbayerischer-kurier.de/nachrichten/pegida-bei-deutschland-lichterkette_429210 ⁽³⁾ lichterkette-2015.de/

⁽⁴⁾ www.facebook.com/events/1656385301289079/

⁽⁵⁾ frikoberlin.de ⁽⁶⁾ atomwaffenfrei.de/aktiv-werden/ostermarsch.html

⁽⁷⁾ ramstein-kampagne.eu - [facebook.com/stoppramstein](https://www.facebook.com/stoppramstein) - ramstein-kampagne.eu/menschenkette-2016

⁽⁸⁾ www.fischbestaende-online.de/faofanggebiete/ - newstopaktuell.wordpress.com/2016/02/16/gesamter-pazifik-radioaktiv-verseucht/

- www.utopia.de/magazin/wieviele-fukushima-steckt-in-unserem-fisch

Die Berliner Montagspost bitte mindestens 3x kopieren und von Hand zu Hand weitergeben!

Impressum:

Die Berliner Montagspost ist ein Organ der Berliner Montagsmahnwache und Ihrer Teilnehmer. Ihre Artikel erhält sie von Ihrer Leserschaft und aus dem Internet. Sie erscheint jeden zweiten Montag und es bestehen keinerlei kommerzielle Absichten.

Download:

www.mahnwache.info/index.php/inhalt/berliner-montagspost

Verantwortlich für den Inhalt:

Jeder Schreiber, Zeuge oder Verfasser, sowie jeder, der eine Quelle angibt, ist nur für sich selbst verantwortlich. Berliner Montagspost-Inhalte spiegeln nicht unbedingt die Sichtweise der Redaktion wieder.

Redaktion:

Martin Klimke, Berlin

stellvertretender Chefredakteur:

Lars Mährholz, Berlin



www.mahnwachen.info



www.kenfm.de



www.wearechange.org



www.free21.org



www.rtdeutsch.com



www.rt.com



www.n23.tv



www.nrhz.de



www.mmnews.de



www.nachdenkseiten.de



www.ossietzky.net



www.hinter-den-schlagzeilen.de



www.wakenews.net